

Standesamtliche Nachrichten

Verstorben ist:

17. September 2015

Friedrich Eugen Hudelmaier, Kaisersbach-Gmeinweiler

Wir gratulieren herzlich

Frau Gerlinde Schneiderei, Kaisersbach
zu ihrem 83. Geburtstag am 25. September;

Frau Johanna Berge, Kaisersbach
zu ihrem 80. Geburtstag am 27. September;

Frau Elvine Mauer, Kaisersbach
zu ihrem 73. Geburtstag am 27. September.

Wir wünschen unseren Jubilaren weiterhin alles Gute,
insbesondere Gesundheit.

Sommerempfang Welzheimer Wald

Zum ersten Mal luden die drei Gemeinden Kaisersbach, Alfdorf und Welzheim zum „Sommerempfang Welzheimer Wald“. Mit im Boot waren das Wirtschaftsforum Welzheimer Wald/Wieslauftal und der HGV Welzheim. Politik, Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger kamen in großer Zahl ins Festzelt auf dem Festplatz in Hellershof, ins Sandland, dort wo alle drei Kommunen aneinander grenzen.

Der Empfang bot den drei Kommunen ein Gesprächsforum und Gelegenheit zum interkommunalen Austausch. Dies wurde von den Anwesenden rege genutzt. Katja Müller, Bürgermeisterin der Gemeinde Kaisersbach sowie ihre Amtskollegen Michael Segan, Gemeinde Alfdorf, und Thomas Bernlöhr, Stadt Welzheim, waren mit dem Ablauf sehr zufrieden und lobten die positive Atmosphäre.

Nach einer lockeren und humorvollen Begrüßung durch die drei Gemeindeoberhäupter hier der Präsident des Landtags von Baden-Württemberg eine bemerkenswerte Rede zu wirtschaftspolitischen Fragen, den Finanzen und dem demographischen Wandel sowie dem Thema „Flüchtlinge“. Dieses Thema dominierte auch die anschließenden Gespräche. Wilfried Klenk sprach sich klar für die Einbringung einer Regelung der Einwanderung auf Bundesebene aus. Er vertrat aber auch die Auffassung, dass die vielfältigen Herausforderungen, die die Flüchtlingssituation mit sich bringt, sich „nicht auf Landes-, ja nicht einmal auf Bundes- oder Europaebene bewältigen (lassen). Ich bin der Meinung, das ist ein Thema für die ganze Welt!“ Jenen, die sich um Flüchtlinge kümmern, gebühre Dankbarkeit und „allerhöchster Respekt“. Im Hinblick auf Armutszuwanderung riet er aber zu mehr Realismus. Letztendlich seien es unberechtigte Asylbewerber, die Unterkünfte blockierten, finanzielle Mittel und Ressourcen von Behörden und Ehrenamtlichen bänden, die sonst für wirklich Verfolgte zur Verfügung stünden. Der Landtagspräsident stellte aber klar: „Wer Mitmenschen diskriminiert und Fremdenhass schürt, darf nicht mit Nachsicht rechnen!“.

Im Verlauf seiner Rede ging Klenk auch auf die Wirtschaftsstärke des Landes, aber auch der Region und der Kommunen ein. Er betonte, dass Wohlstand keine Größe sei, die wir uns per Gesetz zuweisen und garantieren können. „Wohlstand muss erarbeitet werden“, betonte er in bester schwäbischer Tradition. Auch den Länderfinanzausgleich und die anstehende Landtagswahl sprach er an und bekam viel Applaus für seine Rede.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Olga Aßmann, Annika Aßmann sowie David Wegel.

Beim anschließenden Stehempfang, ausgerichtet von den Direktvermarktern und Betrieben aus dem Welzheimer Wald, konnten die Besucherinnen und Besucher u.a. mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Joachim Pfeiffer, dem Landtagsabgeordneten Willi Halder, dem neu gewählten Landrat Dr. Richard Sigel sowie zahlreichen Gemeinde-, Kreis- und Regionalräten ins zwanglose Gespräch kommen. Dabei entstanden, ganz im Sinne der Veranstalter, viele neue Kontakte, es wurden Meinungen und Ansichten getauscht. Gastgeber und Gäste waren sich einig: Wir freuen uns auf eine Wiederholung in fünf Jahren.



Geschwindigkeitsmessung im August 2015

Im August haben in der Gemeinde Kaisersbach zwei Geschwindigkeitsmessungen stattgefunden. Insgesamt wurde in 47 Fällen die erlaubte Geschwindigkeit überschritten. Die Mehrzahl der Autofahrer (37) war zwischen 6-10 km/h zu schnell. Ein Autofahrer überschritt die zulässige Geschwindigkeit um mehr als 36 km/h.